

## Abschied vom britischen Generalkonsul

(hdf) Was der britische Generalkonsul in vier Jahren Düsseldorf gelernt hat, zeigte er in einer Dreiviertelstunde. „Als ich erstmals eingeladen wurde, um eine Rede in Deutschland zu halten, präsentierte ich, wie ich es in England gewohnt war, fünf bis zehn Minuten einige Aspekte. Aber die Deutschen genießen Reden wirklich. Ich bemerkte, dass ich sie enttäuschte, weil sie sich auf 30 bis 40 Minuten gefreut hatten. Deshalb spreche ich heute Abend in dieser Länge zu ihnen“, sagte Peter Tibber, der scheidende britische Generalkonsul in Düsseldorf, in seiner Abschiedsrede vor der Deutsch-Britischen Gesellschaft. Und hörten die Gäste im Goethe-Museum neben seinen Betrachtungen über die vier Jahre in Düsseldorf auch aktuelle Einschätzungen: zur Europapolitik („Die EU sollte sich auf Themen konzentrieren, die der europäischen Bevölkerung wichtig sind“), zum Klimawandel („Die Kosten für heutige Maßnahmen gegen den Klimawandel wiegen die drohenden Katastrophen um ein Vielfaches auf“) und zur Finanzkrise („Die EU ist Teil der Lösung, nicht das Problem“). Zu den schönsten persönlichen Eindrücken seiner Amtszeit zählte Tibber die friedlichen Feiern bei der Fußball-WM 2006, die Feiern zum 60. Geburtstag von Nordrhein-Westfalen, die Lebensqualität in Deutschland und ein Bach-Chorkonzert in der Neanderkirche („Der Kantor hieß Sebastian – eine viel deutschere Erfahrung kann man kaum machen“). Mit der Sprache ringe er aber trotz bester Vorsätze aber immer noch. „Ich spreche eher funktional als elegant. Deutsche Literatur zu lesen ist eher Pflicht als Vergnügen und heute Abend zu ihnen in Englisch sprechen zu dürfen ist eine echte Erleichterung.“ Seine „Qualen“ merkten die Zuhörer dem Generalkonsul am Ende seiner Rede nicht an, als er Goethe („den Meister“) zitierte: „Das Leben gehört dem Lebendigen an, und wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein.“ Tibber verlässt die Landeshauptstadt im Herbst in Richtung Pakistan, wo er stellvertretender Leiter der Britischen Botschaft in Islamabad wird.